

Porto wird vom
Empfänger
bezahlt /

Geschäftsantwortsendung Invo commerciale-risposta
Correspondance commerciale-réponse

Absender (bitte in Blockschrift):

Name / Vorname

Adresse

PLZ/Ort

GST/SVS
z.H. Vets2008
Brunnmattstrasse 13
Postfach 45
CH-3174 Thörishaus



B | BRAUN
SHARING EXPERTISE



Schweizerische Ärzte-Krankenkasse
Caisse-Maladie des Médecins Suisses



NewVetline
Produits Vétérinaires

ROYALCANIN



Vétoquinol
Signe de Passion

biokema

HERBAMED
Homöopathie Phytotherapie

AROVET AG
Produits vétérinaires
5702 Zollikon Tel. 044 391 69 86 Fax 044 391 97 21 orders@aronet.ch

Herausgeberbeilage zu SAT, Band 150, Heft 6/2008

Anklin

ufamed



Nestlé PURINA



**Boehringer
Ingelheim**



Provet Vet.-med.
Center

Axonlab
connecting ideas

graeub
VETERINARY PRODUCTS



indulab ag
CH-9473 Gams
Tel. 0041 - (0)81 - 750 31 40
Fax 0041 - (0)81 - 750 31 45
E-Mail: infos@indulab.ch
www.indulab.ch

Systemex



LABOKLIN
Labor für klinische Diagnostik GmbH & Co. KG

vet-congress
Veterinärmedizinischer Weiterbildungskalender

VETERINARIA VAG
An Internet Company
Intervet www.veterinaria.ch

VETERA.ch
Sprung in die Zukunft

DIAVET

**IDEXX
LABORATORIES**

EISENHUT-VET AG

Virbac
SANTÉ ANIMALE

bichsel

Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte
Société des Vétérinaires Suisses

Vets 2008 GST-Jahres- kongress

18.-19. September 2008
BallyLab Schönenwerd

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Als Tierärztinnen und Tierärzte sind wir in Sachen Tierschutz ganz besonders gefordert. Nicht nur unsere Statuten, nach denen sich die GST für tierschützerische Anliegen einzusetzen hat, sondern auch unsere Standesordnung und vor allem unsere 2005 überarbeiteten und neu formulierten ethischen Grundsätze zeugen von unserem Willen, auf dem Gebiet des Tierschutzes eine massgebliche Rolle zu spielen.

Die revidierte eidgenössische Tierschutzverordnung, die kommenden Herbst in Kraft treten wird, trägt ebenfalls den deutlichen Stempel unserer Stellungnahmen, seien diese nun das Ergebnis der Arbeit der GST selber oder ihrer verschiedenen Sektionen gewesen.

Es macht folglich Sinn, dass angesichts unseres langjährigen Engagements als auch der Aktualität der Thematik das Organisationskomitee der Vets 2008 unseren Jahreskongress unter das Motto des Tierschutzes gestellt hat. Das Kongressthema lässt sich aus einer Vielzahl von Perspektiven beleuchten und reicht von grundlegenden, ja nahezu philosophischen Überlegungen bis hin zu ausgesprochen praktischen Aspekten wie beispielsweise der Schmerzbehandlung. Diesem letzten Bereich - der sich sogar in der Humanmedizin erst mit der Zeit entwickelt hat, obwohl die menschlichen Patienten ihre Schmerzen einfacher artikulieren können als die unsrigen - kommt auch in der Tiermedizin immer mehr der ihm angemessene Stellenwert zu. Das Kongressthema ist also sehr glücklich gewählt, und ich freue mich, gemeinsam mit Ihnen von den zahlreichen Informationen, Referaten und Rundtischgesprächen über den Tierschutz zu profitieren. Ausserdem werden weitere nicht minder interessante Fragen wie Marketing oder Standespolitik auf dem Tagungsprogramm stehen. Eine Teilnahme an den Vets 2008 lohnt sich auf jeden Fall!

Einen Kongress dieses Ranges auf die Beine zu stellen ist alles andere als selbstverständlich. Ich danke daher an dieser Stelle allen Beteiligten für ihre wertvolle Mithilfe. Mein Dank geht in erster Linie an das Organisationskomitee, dessen Vorsitz neu Frau Dr. Christina Härdi-Landerer übernommen hat. Darin einschliessen möchte ich selbstverständlich auch das gesamte Personal der GST-Geschäftsstelle, dessen unermüdliche Arbeit eine optimale Organisation ermöglicht, sowie sämtliche Aussteller, Inserenten und Sponsoren, dank denen für ausgeglichene Kongressfinanzen gesorgt ist.

Ich freue mich auf Ihr zahlreiches Erscheinen an den Vets 2008 und auf die Begegnungen mit Ihnen an den Referaten, bei einem Besuch der Gewerbeausstellung oder am Abendanlass, der in diesem Jahr zum ersten Mal vom Schweizer Verein Tierarztinnen und Tierärztinnen durchgeführt wird.

Charles Trolliet, Präsident GST

Chère Consoeurs, chers Confrères,

Nous sommes, en tant que vétérinaires, tout particulièrement impliqués dans la protection des animaux. Aussi bien nos Statuts qui prévoient que la SVS s'engage en faveur de cette cause que notre Code de déontologie et surtout nos Principes d'éthique, révisés et nouvellement formulés en 2005, démontrent notre volonté de jouer un rôle déterminant en la matière.

La nouvelle Ordonnance fédérale sur la protection des animaux, qui entre en vigueur cet automne, a également été fortement marquée par nos prises de positions, qu'elles aient été le fruit du travail de la SVS elle-même ou de ses diverses sections.

C'est donc très logiquement que, en tenant compte aussi bien de notre longue implication dans cette matière que de l'actualité, le comité d'organisation des Vets 2008 a choisi de placer notre congrès annuel sous le thème général de la protection animale. Celle-ci peut se décliner de bien des manières, allant de considérations d'ordre fondamental et presque philosophique jusqu'à des applications extrêmement concrètes, par exemple lorsqu'il s'agit de gérer la douleur. Cette dernière facette, qui a mis du temps à se développer même en médecine humaine, où pourtant les patients sont plus aptes à communiquer leurs souffrances, est clairement aussi en train d'acquiescer l'importance qu'elle mérite en médecine vétérinaire. Je suis donc tout particulièrement heureux de ce choix et me réjouis de profiter avec vous des nombreuses informations, conférences et tables rondes qui auront trait à cette thématique.

D'autres sujets tout aussi intéressants, telles des questions de marketing ou de politique professionnelle, seront également évoqués lors de ces journées. Je ne puis donc que vous encourager à y participer !

La mise sur pied d'un congrès de cette importance n'étant pas chose aisée, je tiens à remercier ici toutes celles et ceux qui y ont contribué, à commencer par le Comité d'organisation placé pour la première fois sous la présidence de la Dr Christina Härdi-Landerer, sans oublier le personnel du secrétariat de la SVS dont le travail incessant permet une organisation optimale et tous les exposants, annonceurs et sponsors qui assurent l'équilibre financier de cette manifestation.

Je me réjouis de vous retrouver nombreux lors des Vets 2008, aussi bien lors des conférences que dans les pauses pour visiter l'exposition commerciale ou lors de la soirée qui sera organisée cette année pour la première fois par l'Association Suisse des Femmes de Vétérinaires et des Femmes Médecins.

Charles Trolliet, Président SVS

Programm Klauenpfleger

Die Schweizer Klauenpflegervereinigung organisiert am Donnerstag, 4. September 2008, in den Räumlichkeiten der UFA AG in Herzogenbuchsee eine Weiterbildung für Klauenpfleger. Im Anschluss an die Weiterbildung findet die jährliche Generalversammlung der SKV statt.

Das Detailprogramm finden Sie ab Juli 2008 unter www.klauenpflege.ch

Programm Tiermedizinische Praxisassistentinnen

Die Tiermedizinischen Praxisassistentinnen bieten am Freitag 19. September 2008 ein Ganztagesprogramm mit den folgenden Themen an:

1. Wildvogel in der Tierarztpraxis
2. Kommunikation: Umgang mit schwierigen Kunden und schwierigen Situationen
3. Der Bär; findet er noch einen Platz in unserem Land?
4. Tierschutz im Stall, artgerechte Haltung

Abendprogramm Vets2008

Im Namen des „Schweizer Verein Tierärztinnen und Tierärzten“ lädt die GST am Donnerstag, 18. September 2008, zum gemütlichen Beisammensein im Landhotel Hirschen in Erlinsbach ein.

Hotelreservation

Bitte buchen Sie Ihre Hotelunterkunft direkt über Solothurn Tourismus:

Region Solothurn Tourismus
Hauptgasse 69
4500 Solothurn

Tel. +41 32 626 46 46

www.solothurn-city.ch

Donnerstag, 18. September 2008					
	Kleintiere Petits Animaux	Pferde Chevaux	Nutztiere Animaux de rente	Schweine Porcs	SAVIR
08.50 – 09.00	Eröffnung Kongress				
09.00 – 09.30	1. Teil: neue Tierschutzverordnung <i>Heinrich Binder (BVET)</i>				
09.30 – 10.00	2. Teil: Schmerzphysiologie <i>Claudia Spadavecchia (Vetsuisse-Fakultät Bern)</i>				
10.00 – 10.30	3. Teil: Schmerzbehandlung <i>Olivier Levisonnois (Vetsuisse-Fakultät Bern)</i>				
10.30 – 11.00	Eröffnung der Ausstellung / Pause				
11.00 – 11.30	Obesitas – neue Ansätze für ein altes Problem? <i>Thomas Lutz</i>	Neuropathischer Schmerz beim Pferd – was wissen wir? <i>Claudia Spadavecchia</i>	Kastration von Kälbern und Lämmern <i>Adrian Steiner</i>	Stand und Tendenzen in Europa und der Schweiz <i>Thomas Kupper</i>	Bedeutung von „Enrichment“ in der Haltung von Nicht-Humanen Primaten <i>Michel Keller</i>
11.30 – 12.00	Problemorientierter Futtereinsatz <i>Annette Liesegang</i>	Wie kann man Schmerzen beim Pferd messen? <i>Tanja Rietmann/ Isabelle Imboden</i>	Kastration männlicher Kälber mittels Immunisierung gegen GnRH <i>Grégoire Theubet</i> 10 Fälle von HBS <i>Andreas Tschuor</i>	Inhalationsnarkose, Erfahrungen aus der Praxis Anforderung an Narkoseapparate <i>Nicola Jägglin</i>	Bedeutung von „Enrichment“ in der Haltung von Labornagern <i>Hanno Würbel</i> <i>Diskussion</i>
12.00 – 12.30	Nicht jeder alte Hund ist hypothyreat <i>Bettina Wenger</i>	Rollkur und andere Fehlentwicklungen im Pferdesport <i>Mike Weishaupt</i>	Die Schwanzräude bei Milchkühen – eine Feldstudie <i>Markus Kolbrunner</i> Der bockige Kastrat <i>Beatrice Lejeune</i>	Injektionsnarkose, Möglichkeiten und Grenzen <i>Urs Schatzmann</i>	
12.30 – 13.30	Mittagessen / Einführungskurs FVH-Weiterbildner				
13.30 – 15.00	Plenarveranstaltung Praktische Veterinärmedizin im Spannungsfeld zwischen Tierschutz und Ökonomie				
15.00 – 15.30	Pause				
15.30 – 16.00	Neurologische Probleme im Alter <i>Marc Vandevelde</i>	Raumplanungsgesetz und Tierschutzverordnung <i>Jürg Eberle</i>	Neuerungen in der TSchV mit Relevanz für die Wiederkäuer <i>Beat Wechsler</i>	Lokalanästhesie, Alternative oder Tierqualerei <i>Nicola Jägglin</i>	Anwendung neuer Anaesthetika/ Analgetika <i>Alessandra Bergadano</i>
16.00 – 16.30	Onkologie beim geriatrischen Patienten – was macht noch Sinn? <i>Carla Rohrer Bley</i>	Die Bedürfnisse der Pferde Probleme der Haltung von Sportpferden <i>Vinzenz Gerber</i>	Vergleich von Schweizer Milchviehbetrieben mit und ohne integrierte tierärztliche Bestandesbetreuung basierend auf den realen Kosten <i>Dagmar Kemper-Gisler</i> Bestandesbetreuung aus der Sicht des praktizierenden Tierarztes <i>Walter Leuenberger</i>	Die verschiedenen Methoden im Vergleich <i>Karl Heinzlitz</i>	Wünsche an neue Anaesthetika/ Analgetika <i>Alessandra Bergadano</i> <i>Diskussion</i> Neue Tierschutzverordnung und Versuchstiere <i>Antoine Goetschel</i> <i>Diskussion</i>
16.30 – 17.00	Sedationen und Anästhesien beim geriatrischen Patienten <i>Olivier Levisonnois</i>	Gefahren der Gruppenhaltung <i>Anton Fürst</i> Sichere Gruppenhaltung <i>Annina Rohner-Cotti</i>	Zicklein enthornen - Tierschutz aus standespolitischer Sicht <i>Martin Brügger</i>	Züchterische Möglichkeiten zur Minimierung des Ebergeruchs <i>Henning Luther</i>	
17.00 – 17.30					Info SAVIR: Mitgliederinformationen
ab 19.00	Apéro im Landhotel Hirschen in Erlinsbach				
19.30 – 23:30	Abendanzahl Landhotel Hirschen in Erlinsbach				

Freitag, 19. September 2008					
	Verhaltensmedizin Médecine comportementale	Pferde Chevaux	Nutztiere Animaux de rente	Schweine Porcs	Workshop
08.30 – 09.00	Recognising Stress in cats. Pain or Stress? <i>Rachel Casey</i>	Anatomische Besonderheiten des GI Traktes des Pferdes <i>Hans Geyer</i>	Die Würde des Tieres in der neuen Tierschutzgesetzgebung <i>Katharina Friedli</i>	Ebermast, Erfahrungen in der Schweiz <i>Carine Pauly</i>	Angewandte Anatomie des Kaninchen <i>Michael H. Stoffel</i>
09.00 – 09.30		Akute und chronische Zäkumobstipation <i>Wolfgang Scheidemann</i>	Parachlamydia bei Wiederkäueraborten – ein alter Erreger mit neuer Bedeutung (SVW-Stipendium 2007) <i>Nicole Borel</i>	E-Nose zur Erkennung des Ebergeruchs <i>Giuseppe Bee</i>	
09.30 – 10.00	Le bien-être du chat d'appartement <i>Anne-Marie Villars</i>	Magenzulera <i>Meret Wehrle</i>	Perzeption von Zoonosen in der Veterinärmedizin und Gesellschaft <i>Michael Hässig</i> Sind die Kampfkühe unfruchtbar? <i>Patrizia Pfister</i>	Impfung gegen den Ebergeruch <i>Philip Ward</i>	
10.00 – 10.30	Ist dieser Hund gefährlich? <i>Susi Paul / Linda Hornisberger</i>	Invaginatio caeco-colica und caeco-caecalis <i>Wolfgang Scheidemann</i>	Tiertransporte <i>Referent BVET</i>	Mastleistung und Schlachtkörperqualität <i>Carine Pauly</i>	
10.30 – 11.00	Pause				
11.00 – 11.30	Schätzen Hundebesitzer die Gefährlichkeit des Hundes richtig ein? <i>Linda Hornisberger</i>	Grass Sickness und Differenzialdiagnosen <i>Vinzenz Gerber</i>	Etho-physiologische Erfassung emotionaler Valenz am Beispiel Schaf <i>Lorenz Gygax</i>	Was kosten die Alternativen <i>Martin Raaflaub</i>	Phytotherapie Einführungreferat – Heilpflanzen in der Tiermedizin <i>N.N.</i>
11.30 – 12.00	Idiopathie Cystitis – Medical problem or Behavioural Problem? <i>Rachel Casey</i>	Laparoskopische Befunde bei Kolikpferden <i>Martin Kummer</i>	Evaluation einer Multiplex-PCR für den Nachweis der drei euter-relevanten Streptokokken (S. agalactiae S. dys-galactiae, S. uberis) <i>Anja Wyder</i> Die Subtypen von Straphylococcus aureus und ihre klinische Bedeutung <i>Hans Graber</i>	Akzeptanz bei Tierschutz und Grossverteiler	Heilpflanzen und Kräuter im Umfeld des aktuellen Tierarzneimittel- und Futtermittelrechts <i>Olivier Flechtner</i>
12.00 – 12.30		Prognose nach Kolikoperationen <i>Caroline Tessier</i>	Bestandesproblem akute Mastitiden – auch der Tierhalter hat Pflichten! <i>Marc Kirchofer</i>	Erfahrungsberichte von Landwirten mit den verschiedenen Methoden	
12.30 – 13.30	Mittagessen				
13.30 – 15.00	Plenarveranstaltung Ökonomie der Tierarztpraxen				
15.00 – 15.30	Pause				
15.30 – 16.00	Round table Neue Tierschutzverordnung – was bedeutet das für uns? <i>offen</i>	Peritonitis – Ursachen, Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten <i>Markus Wilke</i>	Einfluss der Bodenart im Liegeboxenlaufstall und von Weidegang auf die Klauengesundheit und das Verhalten von Milchkühen <i>Katharina Friedli</i>	Ausbildungskonzept für Landwirte <i>Xaver Sidler</i>	Fallbeispiele und Anwendungsmöglichkeiten der Phytotherapie in der Tierarztpraxis <i>Urs M. Abbühl</i> <i>Julika Fitzl-Rathgen</i> <i>Michael Walkenhorst u.a.</i>
16.00 – 16.30		Kolik – Untersuchung und Triagen in der Praxis <i>Meret Wehrle</i>	Risikofaktoren für Labmagenzulera in der Praxis <i>Corinne Bähler</i> Auswirkungen des Flächenangebots auf das Verhalten, die Verschmutzung und die Leistung von Mastmühen <i>Beat Wechsler</i>	Demonstration Narkoseapparat <i>Agrocomp</i> Impfung, mission impossible? <i>Philip Ward</i>	
16.30 – 17.00		Rektale Untersuchung – Risiko und Management <i>Wolfgang Scheidemann</i>	Ist Klauenpflege tierschutzrelevant? <i>Adrian Steiner</i>	Diskussion, weiteres Vorgehen	

Anmeldeformular – bitte pro Person ein Formular ausfüllen

Ich möchte die Vets2008 besuchen und bestelle:

	Frühbuchungstarif (bis 4. August 2008 / Datum des Poststempels gilt!)	Normaltarif (ab 5. August 2008)	Betrag CHF
2-Tagespass (Donnerstag und Freitag)			
GST-Mitglied	440.--	540.--	
Jungmitglied (bis 5 Jahre nach Staats)	320.--	400.--	
Juniormitglied (bis 3 Jahre nach Staats)	240.--	300.--	
Student/in (Kopie des Ausweises beilegen)	90.--	120.--	
Nichtmitglied	550.--	700.--	
1-Tagespass Donnerstag <input type="checkbox"/> oder Freitag <input type="checkbox"/> – bitte gewünschten Tag ankreuzen			
GST-Mitglied	260.--	320.--	
GST-Jungmitglied (bis 5 Jahre nach Staats)	180.--	220.--	
GST-Juniormitglied (bis 3 Jahre nach Staats)	145.--	180.--	
Student/in (Kopie des Ausweises beilegen)	55.--	75.--	
Nichtmitglied	350.--	420.--	

Welchen Track besuchen Sie voraussichtlich? (bitte ankreuzen)

Kleintiere/Verhaltensmedizin Pferde Nutztiere Schweine SAVIR

Workshop, Freitag, 19. September 2008:

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen (bitte ankreuzen):

Anatomie beim Kaninchen (08.30 – 10.30 h) **Phytotherapie** (11.00 – 12.30 / 15.30 – 17.00 h)

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl der Workshops auf 20 Teilnehmer beschränkt ist. (Die Workshop-Plätze werden gemäss Anmeldungseingang vergeben).

Preis Abendanzahl

Ich möchte gerne am Abendanzahl vom Donnerstag, 18. September 2008 im Landhotel Hirschen in Erlinsbach teilnehmen und bestelle folgende Eintrittskarten à Fr.100.– (inkl. Apéro, Essen, Wasser und Kaffee + MWST / exkl. alkoholische Getränke): Fleisch-Menu Vegi-Menu

Anzahl Personen: _____ = Fr. _____ **Totalbetrag meiner Buchung: Fr. _____**

Gewünschte Zahlungsart (bitte ankreuzen und ausfüllen)

Ich bezahle mit Kreditkarte gegen Rechnung

Kreditkarte: VISA Mastercard Ablaufdatum: -
(Monat - Jahr)

Karten-Nummer: - - -

Sobald Ihre Zahlung bei uns verbucht ist, gelten Sie als angemeldet und erhalten die Kongressunterlagen ab Mitte/Ende Juli 2008.

Name/Vorname:

Adresse: PLZ:

Ort: Tel.: GST-Nr.:

E-Mail: Unterschrift:

Annulationsbedingungen

Bis zum 18. August 2008 (Datum des Poststempels) werden die Teilnahmegebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von Fr. 80.– zurückerstattet. Nach diesem Datum ist keine Rückerstattung mehr möglich.

Kongressanmeldung

Die Anmeldung kann per Post oder Fax erfolgen (+41 31 307 35 39). Das Anmeldeformular und der Flyer sind auch auf der Homepage abrufbar (www.gstsvs.ch).